

Die Maschinenbedienung ist verpflichtet diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen!



Bedienungsanweisung KETTENFÖRDERER

PLD O, PLD B, PLD H



Anleitung zum Kürzen und Verbinden des Gürtels

Bluetech s.r.o.
+420 565 413 401 | info@bluetech.cz
Žižkova 596, 395 01 Pacov, Czech Republic | www.bluetech.cz





Diese Anweisungen dienen als empfohlenes Verfahren zum Kürzen und Verbinden des Bandes, wenn der Förderer nicht mit einem vollständig installierten Gurt geliefert wird.



Besondere Vorsicht - Verletzungsgefahr!



Verbinden der Teile des Gurtes und Installieren des Gurtes

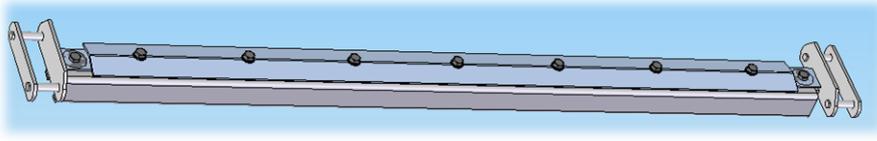
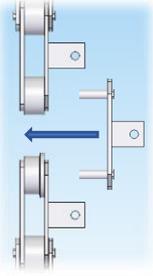
[A] Der Gurt wird separat auf Paletten in mehreren Stücken geliefert (meistens in Längen von ca. 10 m)



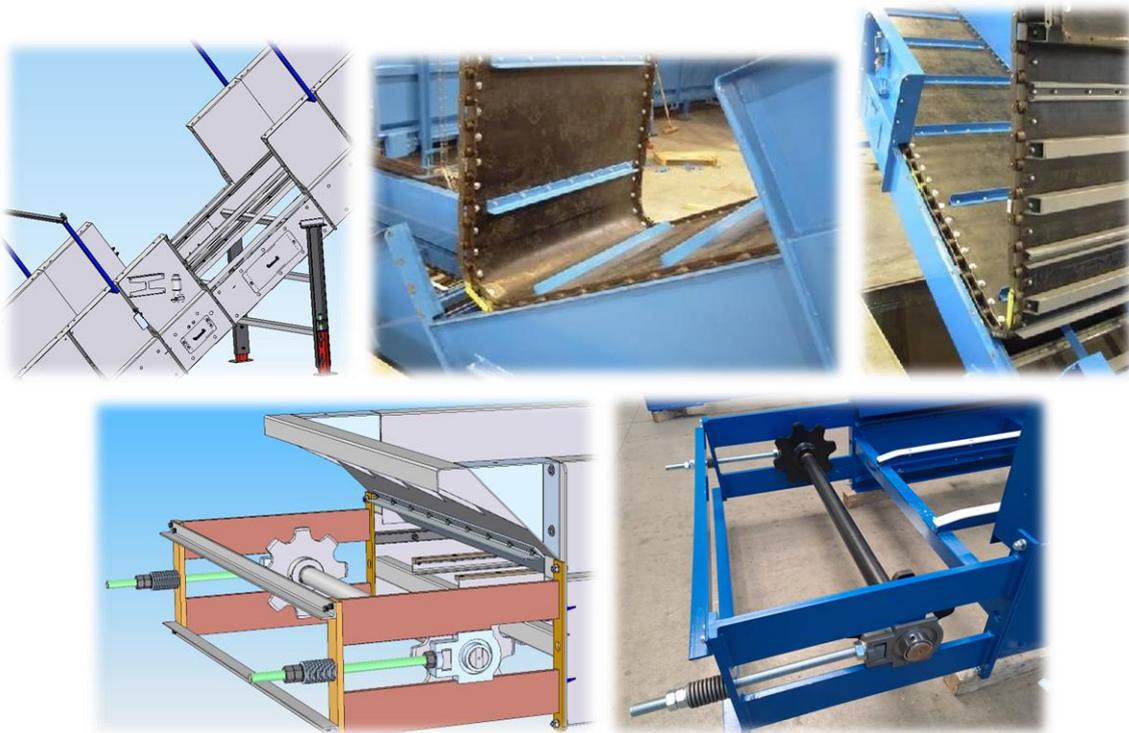
[B] oder der Gurt wird in einzelne Teile des Förderers "gezogen".



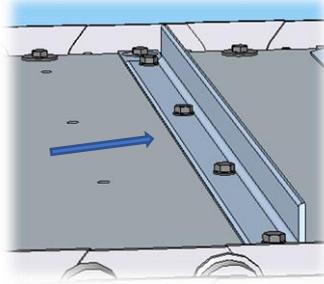
Ad[A] Die einzelnen Teile des Gurtes werden vor dem eigentlichen Einbau des Gurtes mit einem Kettenschloss, die zusammen mit dem Gurt geliefert wird, zu einem Ganzen verbunden.



Die Montage des Gurtes beginnt im Bereich der Montageseitenwände (oberer Trum) oder im Bereich des Spannkopfes (unterer oder oberer Trum). Es kommt immer auf die räumlichen Möglichkeiten einer bestimmten Installation an.

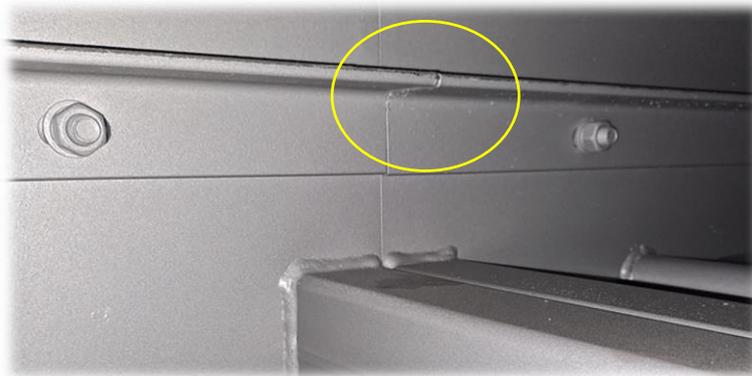


 Achten Sie bei einem Gurt mit Mitnehmern (L-Profile aus Stahl) auf die richtige Ausrichtung des Gurtes. Die Außenseite des Mitnehmers muss in Richtung Förderband zeigen.



 Achten Sie beim Einbau des Gurtes in den Teil der Antriebswelle auf die Vertikalität der Welle und des Gurtes (achten Sie auf einseitige Verschiebung der Kette auf den Zähnen).

Ad[B] Schließen Sie zuerst den Gurt an und schrauben Sie dann die Abschnitte zusammen. **Achten Sie auf den richtigen Sitz der Profile und den exakten Lauf der Schienen.**

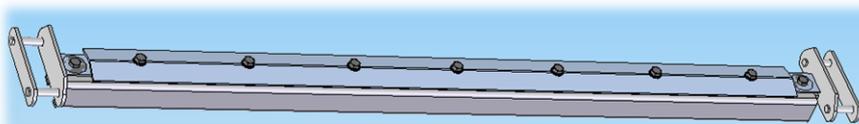
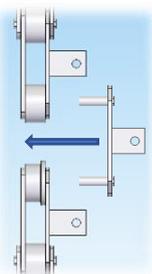


 Gehen Sie besonders vorsichtig mit dem eingezogenen Gurt um. Beim Austritt des Gurtes aus dem Profil besteht Verletzungsgefahr!



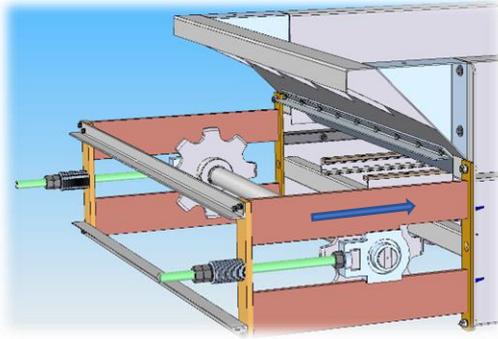
Zur Sicherung des Riemens gegen Bewegung während des Transports und der Manipulation werden Gewindestangen verwendet, die vor dem Verbinden des Gurtes entfernt werden müssen.

Sie verbinden den Gurt mit dem mitgelieferten Kettenglied.



2 Kürzung und Endverbindung des Gurtes

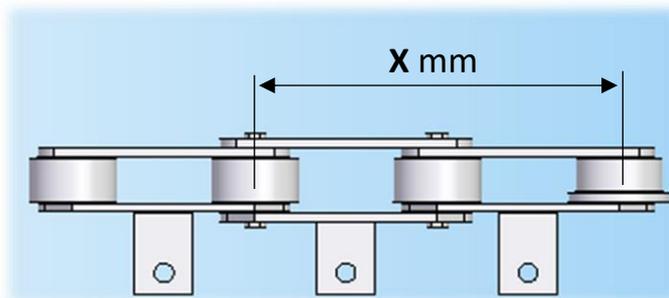
Bringen Sie die Spannkopfwellen so nah wie möglich an der Förderstrecke in die minimale Position.



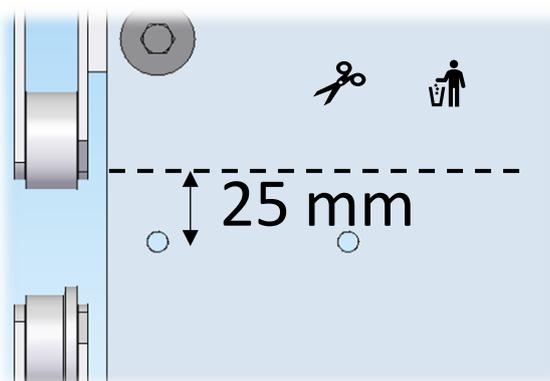
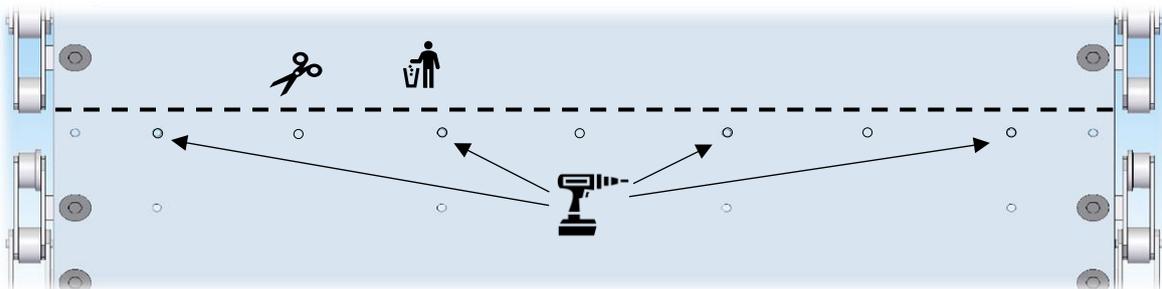
Der Gurt ist immer ein paar Glieder länger geliefert und muss für den richtigen Betrieb gekürzt werden. Grund dafür ist die Möglichkeit, die in den Rahmen eingezogene Gurte sicher zu befestigen.

Die Kette kann nur am breiteren Glied getrennt werden (Bolzen müssen abgeschliffen werden), d.h. Sie müssen den Gurt immer um ein Vielfaches des Abstands zwischen den beiden Kettengliedern (X) kürzen, z. B.:

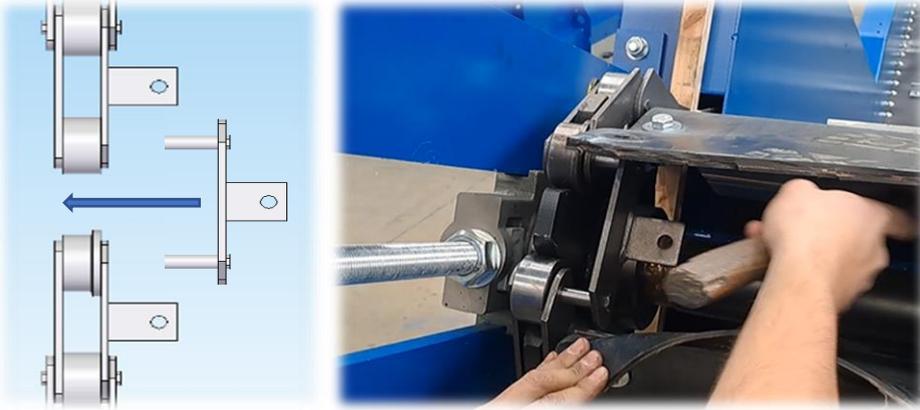
- a) Ausführung TR – Typ H => um ein Vielfaches der Länge von 250 mm kürzen
- b) Ausführung LR – Typ O => um ein Vielfaches der Länge von 200 mm kürzen



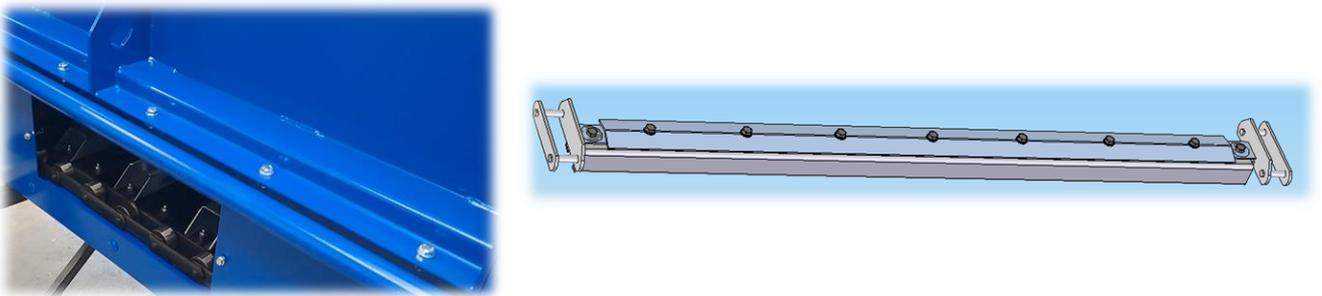
Bohren Sie die erforderlichen Löcher entsprechend den Löcherachsabständen im Verbindungsprofil. Der Schnitt des Gurtes erfolgt in einem Abstand von 25 mm von der Achse der Löcher zur Befestigung der Kette.



Verbinden Sie die Kette mit dem Kettenschloss. Jetzt können Sie den Gurt vorsichtig bewegen.



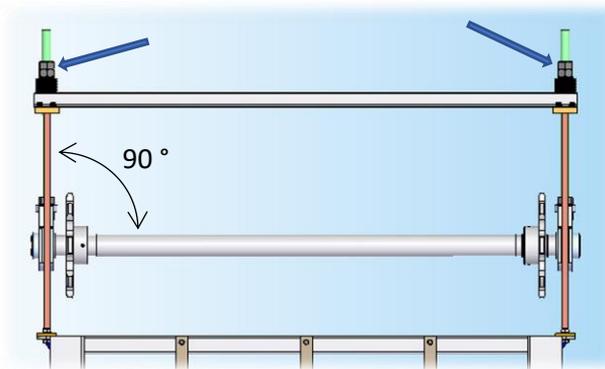
Für bessere Zugänglichkeit der Schraubverbindungen den Gurtstoß in den Bereich des Montagefensters schieben und die Endmontage von Verbindungsprofil vornehmen.



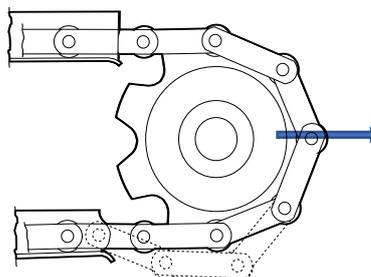
3

Gurtspannung und -einstellung

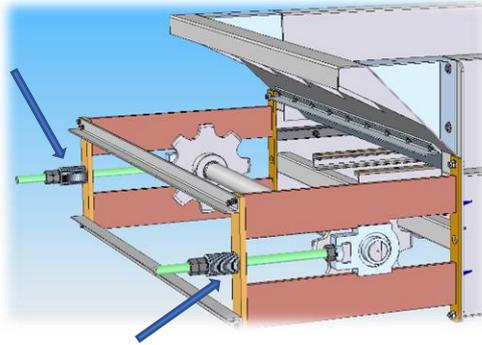
Die Gurtspannung erfolgt über die Spannmutter des Spannkopfes. Die Welle muss immer senkrecht zur Förderstrecke stehen. Sie können dies sicherstellen, wenn Sie beide Seiten um die gleiche Länge spannen (gleichen Abstand durch Vermessung überprüfen).



Spannen Sie den Gurt, bis der Gurt nicht mehr auf dem Kettenrad durchhängt.



Bei korrekter Spannung dürfen sich die Scheiben der Spannschraube nicht frei bewegen, müssen aber gleichzeitig noch federn.



i Hinweis: Die erforderliche Gurtspannung ist bei jedem Förderband unterschiedlich. Sie hängt von vielen Faktoren ab, wie der Länge des Gurtes, den Eigenschaften des transportierten Produkts oder der Geschwindigkeit des Förderers.

! Der Gurt muss so gespannt sein, dass die Kette nicht über die Zähne der Kette springt. Gleichzeitig darf die Kette nicht zu viel gespannt sein – dies führt zu stärkerem und schnellerem Verschleiß von Kettenteilen und Kettenschienen.

Lassen Sie den Förderer nach dem Spannen des Gurtes einige Minuten ohne Last laufen. Beobachten Sie das Verhalten des Gurtes. Prüfen Sie dann die Gurtspannung erneut, passen Sie die Spannung gegebenenfalls an und wiederholen Sie den Vorgang.